Stammapostel in Aurich: eine Ruhesetzung und zwei Ordinationen

(03.02.2014) Aurich. Bei seinem ersten Norddeutschland-Besuch des Jahres feierte Stammapostel Jean-Luc Schneider am Sonntag, 2. Februar 2014, einen Gottesdienst in der Neuapostolischen Kirche Aurich. Der Gottesdienst wurde – wie üblich zu Gottesdiensten des Stammapostels – für alle neuapostolischen Christen des gesamten Arbeitsbereichs von Bezirksapostel Rüdiger Krause in ihren Gemeinden oder Nachbargemeinden via Satellit übertragen.

02.02.2014

Autor: Björn Renz
Fotos: Heino Sartor, Björn Renz
Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



16.000 Mitglieder der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland, darunter 410 in der Gemeinde Aurich, sahen live die Ruhesetzung von Apostel Eckehard Krause. Ebenso konnten sie – wie angekündigt – die Ordination seines Nachfolgers Dirk Schulz zum Apostel miterleben sowie die Ordination dessen Nachfolgers Rainer Knobloch zum Bischof.

Apostel Krause im Ruhestand

Apostel Eckehard Krause (65) war innerhalb seiner 38 Jahre als Amtsträger der Kirche in fast allen Ländern des Bezirksapostelbereichs Norddeutschland tätig, auch im Ural und in West-Sibirien, Russland. Finnland und Skandinavien sowie die Kirchenbezirke in Hamburg, Schleswig-Holstein und vor allem Bremen waren seine Verantwortungsbereiche als Apostel.

Bevor Apostel Krause viele Kirchenbezirke kennenlernte, war er in den Gemeinden Neumünster als Diakon, Rendsburg als Priester und Nortorf als Evangelist zuhause. Nur drei Jahre nach seiner Ordination zum Evangelisten (1986), empfing er das Apostelamt. Zuvor war er anderthalb Jahre als Bezirksevangelist und ein halbes Jahr als Bezirksältester tätig.

Apostel Schulz und Bischof Knobloch

Apostel Dirk Schulz (50) begann seinen kirchlichen Dienst 1986 als Unterdiakon, ehe er 1989 zum Diakon und 1990 zum Priester ordiniert wurde. Dieses Amt übte er am längsten aus (11 Jahre) – danach folgten vier Jahre als Hirte, drei Jahre als Bezirksevangelist und fünf Jahre als Bischof. In dieser Zeit unterstützte Dirk Schulz seinen Apostel Dieter Böttcher.

Bischof Rainer Knobloch (57) kommt aus dem Kirchenbezirk Hamburg-West, den er drei Jahre als Bezirksältester leitete und dem er zuvor sieben Jahre als Bezirksevangelist diente. Auf Gemeindeebene war er anfangs als Unterdiakon und Diakon in Hamburg-Iserbrook, als Priester in -Iserbrook und -Bahrenfeld sowie als Evangelist in -Finkenwerder tätig.

Würdigung und Wertschätzung

In den Ansprachen zur Ruhesetzung und den Ordinationen zeigte sich Stammapostel Jean-Luc Schneider bewegt wie hoch wertschätzend. Er würdigte die langjährige Arbeit von Apostel Krause und wünschte Gottes Segen für den Ruhestand. Gottes Segen wünschte er auch Dirk Schulz und Rainer Knobloch für ihre neuen Aufgaben als Apostel und Bischof.

So machten die Ansprachen und Handlungen inhaltlich wie zeitlich einen Großteil des Gottesdienstes aus. Die vorausgegangene Predigt von Stammapostel Schneider kam dennoch nicht zu kurz, die einen Teil aus Matthäus 16,24 zur Grundlage hatte: "Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir."

Predigt des Stammapostels

"Darum", so richtete sich Stammapostel Schneider an die Gemeinde, "nehmen wir unser Kreuz auf uns: Weil wir gehorsam sind. (...) Weil wir Christen sind. (...) Weil wir Vertrauen in die Liebe Gottes haben." Damit knüpfte er an seinen Einstiegsimpuls an, der ihm durch einen Chorvortrag gegeben wurde, und bekräftigte: "Gott ist die Liebe. Das ist sein Wesen."

Im Vergleich zur Botschaft "Gott ist die Liebe" könne der Bibelvers zunächst hart und negativ klingen. Sich verleugnen, sein Kreuz auf sich nehmen, was sei daran positiv? Die Antworten auf diese Frage waren im Folgenden der Schwerpunkt – und mündeten in der Kernaussage des Stammapostels: "Leid macht nicht selig. Aber das Nachfolgen im Leid, das macht selig."

Drei ergänzende Predigtbeiträge

Nachfolgen im Leid, so Stammapostel Schneider weiter, habe auch Auswirkung auf das Alltagsleben. Wer sein Kreuz als Christ trage, könne erleben, wie sein Frieden größer, seine Freude stärker, er selbst geduldiger und "nicht bei jedem Windstoß gleich umfallen" werde. "Wer sein Kreuz trägt, ist nicht schwach, sondern stark in Gott", so der Stammapostel.

Apostel Eckehard Krause, der letztmalig um einen Predigtbeitrag gebeten wurde, fand unter anderem auch ganz persönliche Worte und bedankte sich bei den Stammaposteln und allen Glaubensgeschwistern. Weitere Predigtbeiträge kamen von Bezirksapostel Montes de Oca und Apostel Hans-Peter Schneider, die eigens für den Gottesdienst angereist waren.

Gäste aus Südamerika und Süddeutschland

Bezirksapostel Raúl Eduardo Montes de Oca Daiqui ist seit 2010 für die Neuapostolische Kirche in Brasilien und Bolivien zuständig und folgte auf Bezirksapostel Guillermo José Vilor. Bezirksapostel Montes de Oca ist seit elf Jahren im Apostelamt tätig, zuvor trug er 14 Jahre lang das Bischofsamt. Sein erstes kirchliches Amt empfing er bereits im Alter von 17 Jahren.

Apostel Hans-Peter Schneider kommt aus Süddeutschland (Bereich von Bezirksapostel Michael Ehrich). Dort betreut er die Kirchenbezirke Backnang, Eberbach, Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall, wo rund 11.000 neuapostolische Christen in mehr als 70 Gemeinden beheimatet sind. Unterstützt wird Apostel Schneider von Bischof Rolf Ludwig.

Gastgebergemeinde Aurich

In der Chronik der Gemeinde Aurich ist mit dem Gottesdienst von Jean-Luc Schneider nun der dritte Besuch eines Stammapostels verzeichnet. Der erste Besuch liegt genau 50 Jahre zurück – 1964 durch Stammapostel Walter Schmidt. Erst 37 Jahre später, am Sonntag, 2. November 2001, besuchte ein weiteres Mal ein Stammapostel Aurich: Richard Fehr.

Den nächsten Stammapostel-Gottesdienst wird die Gemeinde Aurich am Pfingstsonntag, 8. Juni 2014, erleben. Dann allerdings – wie alle anderen Gemeinden weltweit auch – durch Übertragung via Satellit. Das Pfingstfest 2014 findet in München statt und bildet den Abschluss des ersten Internationalen Kirchentages. Informationen unter: www.ikt2014.org

Weitere Besuche des Stammapostels

Die nächsten Gottesdienste feiert Stammapostel Schneider in den USA: Am 6. Februar in Washington D.C. und am 9. Februar in Miami. Seine nächste Station in Deutschland wird die Westfalenhalle Dortmund sein, wo er am 23. Februar 2014 Bezirksapostel Armin Brinkmann in den Ruhestand versetzt und Apostel Rainer Storck zum Bezirksapostel ordiniert.

Auch in Norddeutschland sind weitere Stammapostel-Gottesdienste geplant: Neben der Möglichkeit, Pfingsten dabei zu sein, können sich die neuapostolischen Christen auf den Gottesdienst am 12. Oktober freuen, der aus Flensburg in die Gemeinden übertragen wird. In Oslo wird der Stammapostel zudem am 30. November erwartet (ohne Übertragung).

Text: Björn Renz

Fotos: Heino Sartor, Björn Renz








































